

Canarias: EITSCHBERGER & STEINIGER, 1979 : 165-171

106/10 Teil

M. Arechavaleta

770

ATALANTA

Erde in ihrem Bestand bedroht sind. Das erste Kapitel behandelt eingehend die Systematik und Verbreitung. Ihm folgen: Der Greifvogel und sein Lebensraum; Anatomie, Morphologie und Lebensweise; Methoden des Beutefangverhaltens; Wanderungen; Brutbiologie; Ökologische Aspekte des Beutefangverhaltens; Greifvogelschutz; Anhang (rezente Arten der Falconiformes; Greifvogelarten ungünstiger Lebensräume, Arten der vier reichhaltigsten Lebensräume; Zugvögel und nomadisierende Arten; gefährdete Arten); Literatur; Register. Nach dem Studium des Buches kann nur erneut erschüttert festgestellt werden, wir hirnlos und rücksichtslos der Mensch mit der Natur herumspringt und in ihr herumwütet. So äußert auch die Übersetzerin: „Gerade die Greife haben durch den rapiden Rückgang ihres Bestandes auf die Schädlichkeit gewisser Insektizide aufmerksam gemacht. Ihr Schicksal zeigt, daß Umweltvergiftungen sich auf Endglieder einer langen Nahrungskette besonders nachhaltig auswirken. Dadurch sind relativ langlebige Arten, zu denen auch der Mensch zählt, besonders gefährdet. Weltweit betrachtet ist jedoch die Zerstörung ihres Lebensraumes, besonders die Vernichtung von Waldgebieten, die stärkste Bedrohung für die Greifvögel - und nicht nur für sie, sondern auch für uns. Das will uns der Autor vor Augen halten, wenn er J. Donne am Schluß des Buches sagen läßt: „Und deshalb frage niemals, wem die Stunde schlägt; denn sie schlägt Dir!“

ULF EITSCHBERGER

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am OÖ Landesmuseum, A-4020 Linz, Museumstraße 14, Linz 1978

FOLTIN, H. KUSDAS, K., LOBERBAUER, R. und E.R. REICHL: Die Schmetterlinge Oberösterreichs, Teil 3 Noctuidae 1, 270 Seiten, 261 Verbreitungskarten, kartoniert, OS 260.-

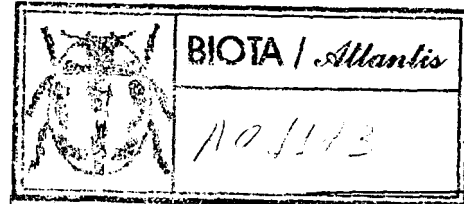
Bereits in Atalanta 6 249 wurden die ersten beiden Teile (Teil 1: Allgemeines, Tagfalter; Teil 2: Schwärmer, Spinner) besprochen und gewürdigt. Dar große Lob von damals kann auch für diesen Teil voll ausgesprochen werden: Eine herausragende Arbeit, was Exaktheit, Informationsgehalt und Aufmachung anbelangt.

Die Nomenklatur erfolgt konsequent nach FORSTER-WOHLFAHRT, wobei die von SEITZ und STAUDINGER-REBEL abweichenden Namen in Klammer beigefügt sind. Hierzu führt REICHL im Vorwort aus: „Als trauriges Beispiel der Folgen verfehlter Nomenklaturvorschriften sei im übrigen erwähnt, daß von den ersten 200 Noctuiden-Arten dieser Bearbeitung nur 11 in den vergangenen 70 Jahren ihren Namen nicht geändert haben.“

Nicht nur durch die Nomenklaturregeln, sondern auch durch die übertriebene Aufspaltung der Gattungen wird dies wohl noch weitergehen, solange Unterschiede, die eigentlich nur Arten voneinander trennen sollen, gleich als Gattungsmerkmale herangezogen werden. Hierzu bleibt nur zu bemerken, daß dieser Aufspaltungswut ein Ende bereitet sein wird, wenn nur noch „Monospecies-Gattungen“ existieren. Das Chaos und Durcheinander, das jetzt schon enorm groß ist, wird dann vollkommen rein, wobei sich auch hier eine naturwissenschaftliche Regel bewahrt, daß jeder System der größtmöglichen Unordnung zutreibt.

Hierunter hat der 3. Teil jedoch, was die Substanz anbelangt, nicht gelitten, so daß jeder Entomologe und auch Sammler nicht daran vorbeikommt, sich auch dieses Exemplar zu erwerben.

ULF EITSCHBERGER



Jahresbeitrag DM 25.-

Manuskripte in Maschinenschrift an DFZS, Humboldtstr. 13, D-8671 Marktleuthen (Autoren erhalten 50 Freixemplare, weitere Exemplare zum Selbstkostenpreis)

10. Band, Heft 3

ISSN 0171-0079

August 1979

Spendenaufruf und Mitteilungen

Aufgrund der Manuskriptfülle und auch deren Umfang sehe ich mich veranlaßt, zwei Hefte gleichzeitig zu verschicken. Andererseits liegen sehr wertvolle Beiträge für weitere Hefte vor, so daß ich alle Mitglieder sehr herzlich um eine Spende von DM 5.- bis 10.- bitten möchte, damit diese auch noch in diesem Jahr gedruckt werden können. Sollte diese Bitte ohne größere Resonanz verhallen, so kann nur noch ein Heft gedruckt werden, das dem Jahresbericht vorbehalten bleiben muß.

Erneut möchte ich darauf verweisen, daß alte, zurückliegende Hefte der Atalanta nachgekauft werden können. Vergriffen sind nur die Hefte 1, 3, 4 und 5 des 1. Bandes und die Hefte 1, 2, 3 und 5 des 2. Bandes, alle anderen Hefte sind noch vorrätig. Bei Abnahme aller Hefte bis einschließlich 1978 kann ein Sonderpreis von DM 120.- berechnet werden, der als Spende steuerabzugsfähig ist. Einzelne Hefte bis 1975 kosten DM 4.-, Hefte ab 1975 DM 5.-.

Alle Mitglieder, die den Jahresbeitrag für 1979 noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, diesen auf das Postscheckkonto der DFZS zu überweisen. Die Jahreshauptversammlung findet am 29. Oktober 1979 im Café Diana, Gartenstadt, Bamberg, statt; alle Mitglieder werden hierzu herzlich eingeladen.

Durch Krankheit, verbunden mit Krankenhausaufenthalt, konnte ich Heft 2 nicht korrigieren. Bei Druckfehlern bitte ich um Nachsicht.

ULF EITSCHBERGER

Zur Wanderfaltertitulation im Jahre 1977
auf der Iberischen Halbinsel, den Canaren und Mallorca
von

ULF EITSCHBERGER und HARTMUT STEINIGER

Um das Wanderfaltergeschehen in Europa transparenter und überschaubarer zu gestalten, sollen auch für das Jahr 1977 die 102 Meldekarten von der Iberischen

Halbinsel, den Canaren und von Mallorca zusammen ausgewertet werden. Wie wichtig und auch aussagekräftig nur einzelne Daten sein können, wird jetzt erst so deutlich sichtbar, betrachtet man die Jahresberichte der DFZS in ihrer Gesamtheit und verweist man auf die neuen Aktivitäten und Forschungserfolge in Österreich (BURMANN & TARMANN, *Atalanta* 9: 1-40 und 10: 1-65) und in der Schweiz (REZBANYAI, *Atalanta* 9: 305-337). Die Erfolge und Ergebnisse der DFZS und unserer Nachbarn in Österreich und in der Schweiz haben unseren Pessimismus (vgl. EITSCHBERGER & STEINIGER, *Atalanta* 6: 22) weitgehend zerstreut und uns wieder optimistischer gemacht.

Aufgrund der neuen Ergebnisse und der erheblich vergrößerten Artenzahl an erkannten Wanderfaltern gegenüber 1973 (*Atalanta* 4: 136-138) ist die Erarbeitung einer Neuordnung und Neugliederung der Wanderfalter für den europäischen Bereich notwendig geworden, die in Kürze veröffentlicht werden soll. Bis dahin soll die alte Gliederung und Einteilung jedoch weiter verwendet werden, um Verwirrungen zu vermeiden.

Folgende Mitglieder, denen allen herzlich gedankt sei, schickten Meldekarten: B. BAUMANN (374), F. CAMPOS DIAZ (710), P.J. FASEL (274), F. KAISER (610), T. LUGERT (668), B. MAIXNER (340), J. MALETZ (300), K. METZLER (268), P. STADLNIENSEN (285).

I. Papilionidae

1. *Papilio machaon hispanicus* ELLER, 1936

Provinz Gerona: Rosas, 20.-29.VI. insgesamt 24 Falter, am 30.VI. eine Raupe (300), 27.VII. ein ♂ (268).

Provinz Valencia: El Saler, 16.VII. ein ♂ (340).

Provinz Alicante: Benidorm, 2.VII. ein Falter (300), Alcolecha, Puerto de Tudons, 1000 m, 20.VI. ein ♂ (340).

Provinz Sevilla: Huerta El Rincón bei Dos Hermanas, Beobachtungen vom 12.VIII.-20.XII. (710).

2. *Iphiclides podalirius feisthameli* (DUPONCHEL, 1832)

Provinz Gerona: Parador nacional Vich, Pyr. or., 14.VI. ein ♂ und ein ♀ (340).

Provinz Valencia: El Saler, 16.VI., zwei ♂♂ (340).

Provinz Alicante: Puerto de Tudons, 27.VI., ein ♂, ein ♀ (340); Benidorm, 2.VII., ein ♂ gefangen, einen weiteren Falter beobachtet (300); Villajoyosa, 23.VII., ein ♂ (268).

Provinz Sevilla: Sevilla, vom 3.III.-22.IX. einzeln (710); Huerta El Rincón, vom 12.VIII.-20.XII. (710).

Portugal: Lissabon, 13.VII., zwei dd (268); Lagos, 17.VII., zwei ♂♂ (268).

II. Pieridae

3. *Pieris brassicae brassicae* (LINNÉ, 1758)

Es liegen nur vier Meldekarten von Rosas/Gerona (300), Granada (300), Mazagón/Huelva und Sevilla (710) vor. Um Sevilla flog *brassicae* vom 4.III.-22.XI. (710).

4. *Pieris rapae rapae* (LINNÉ, 1758)

In den Provinzen Gerona (Rosas, Cadaques, Puigcerda, Porté Puymoreus/Pyr.or.,

Valencia (El Saler) und Alicante (Benidorm, Calpe, Puerto de Tudons) war der Kleine Kohlweißling im Juni und Juli verbreitet und häufig anzutreffen (300, 340). Um Sevilla flogen die Falter vom 4.V.-8.XI. wie auch im Beobachtungszeitraum vom 15.-25.VIII. bei Mazagón/Huelva vereinzelt (710).

Canareninsel Teneriffa: Am 9I. flogen die Falter recht häufig (BQ etwa 30 dd: 30 ♀♀) in den Bananenplantagen und in den Hängen oberhalb der Plantagen bei Icod de Vinos (274). Am 11.I. 4 dd, 3 ♀♀ bei Aquamansa (274). Am 18.IV. wurden bei Palm Mar ein ♀ und am 15.V. 24 dd, 1 ♀ gefangen (610) (alle Falter in coll. EITSCHBERGER-STEINIGER). Auch mischen dem 24.III. und 7.IV. war *rapae* mit Abtand der häufigste Schmetterling auf Teneriffa; es wurden täglich 50 und mehr Falter beobachtet (BQ etwa 6 ♂♂: 4 ♀♀) (668).

5. *Pieris napi* (LINNÉ, 1758) ssp.?

Bei Rosas/Gerona jeweils ein d am 20. und 25.VI.; 63 ♂♂: 29 ♀♀ (BQ) bei Ocaña/Ciudad Real am 9.VII. (300).

6. *Pontia daplidice daplidice* (LINNÉ, 1758)

Vom 25.III.-5.IV. einzeln bei Bajamar und Las Mercedes, Punta del Hidalgo und La Orotava auf Teneriffa (668). Ebenso im Juni und Juli einzeln bei Rosas/Gerona (268, 300), Ladagues/Gerona (300), Calpe/Alicante (300) und Mazagón/Huelva (710).

7. *Gonepteryx rhamni* (LINNÉ, 1758)

Bei dem in *Atalanta* 8: 228 aufgeführten ♀ von der Insel Mallorca, handelt es sich nicht um *rhamni* sondern um *cleopatra*. Der Falter wurde uns zur Nachbestimmung übersandt und befindet sich jetzt auch in unserer Sammlung.

Nach GÓMEZ BUSTILLO & FERNANDEZ RUBIO (*Mariposas de la Península Iberica*, Bd. II: 236) (1974) fliegt *rhamni* auf den Baleareninseln; HIGGINS & RILEY (*Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas*, p. 55) führen die Art für dort jedoch nicht an.

8. *Colias alfacariensis alfacariensis* RIBBE, 1905

Sehr zahlreich in der Provinz Alicante (Puerto de Tudons in der Sierra Aitana) und bei El Saler/Valencia vom 16.-27.VI. (340).

9. *Colias crocea crocea* (GEOFFROY, 1785)

Im Juni und Juli konnte der Falter zahlreich bei Pamplona und in den Provinzen Gerona (Garrigueta, Rosas), Valencia (El Saler) und Alicante (Sierra Aitana) beobachtet werden (268, 300, 340).

Um Sevilla vereinzelt vom 4.III.-20.X.; am 4.III. flog ein Falter von S nach N, am 3.IV. ein Falter von E nach W, am 11. und 15.X. je ein Falter von N nach S, am 20.X. wurde die Südwanderung durch zwei weitere Falter nachgewiesen (710). Bei Mazagón/Huelva am 15.VIII. ein Falter (710).

Teneriffa: Vom 25.III.-6.IV. bei Bajamar, Las Mercedes, Punta del Hidalgo und La Orotava. Die Männchen überwogen, die weibliche Form *helice* konnte nicht

beobachtet werden (668).

Nachmeldung für 1976: Mallorca, südl. Cala Millor, 26.11. ein d (374).

10. *Catopsilia florella florella* (FABRICIUS, 1775)

Teneriffa: Vom 1.-13.1. in den Barancos um Puerto de la Cruz häufiger als in den verwilderten Plantagen, jedoch stets vereinzelt fliegend (BQ und SQ 9 ♂♂ : 7 99) (274). Am 10.1. konnten 3 ♂♂, 1 ♀ beobachtet werden, die von Süden über das Meer kommend nach Candelaria hinein flogen (274). Am Stadtrand von Los Christianos am 10.1. ein d und ein 9 (274). Vereinzelt Fatter flogen vom 25.III.-6.IV. bei Bajamar und Punta del Hidalgo (668). Von Herrn F. KAISER erhielten wir von Palm Mar sechs Puppen, aus denen vom 5.-9.III. 4 ♂♂, 2 ♀♀ schlüpften.

III. Nymphalidae

11. *Vanessa atalanta atalanta* (LINNÉ, 1758)

In der Umgebung von Sevilla wurden vom 25.III.-20.XII. die Falter stets nur vereinzelt beobachtet (710). Bei Rosas/Gerona am 25.VI. ein Falter (300).

Auf Teneriffa bei Punta del Hidalgo und Las Mercedes vom 25.III.-3.IV. nur fünf Beobachtungen. *Vanessa atalanta* trat dort wesentlich seltener als *vulcanica* auf (668).

Gran Canaria: Vier Imagines am 22.VII. am Mte. Arucas, 600 m und acht Raupen im Orotava Tal (es kann sich auch hier um *vulcanica* gehandelt haben; vgl. SCHURIAN, 1976, *Atalanta* 7: 85-87).

12. *Cynthia cardui cardui* (LINNÉ, 1758)

Vom 14.VI.-6.VII. vereinzelt (bis zu sechs Falter pro Tag) in den Provinzen Gerona (Parador nacional bei Vich, Rotas), Tortosa (Sierra de Miranda, Alfara), Valencia (El Saler) und Alicante (Benidorm, Sierra Aitana) (300, 340). Vereinzelt ebenso um Sevilla vom 15.III.-16.XII. (710).

Teneriffa: Vom 4.-6.IV. zusammen nur vier Imagines von den Orten La Orotava, Punta del Hidalgo und Bajamar. Ein ♀ von La Orotava war sehr klein, stark abgeflogen und hatte voll entwickelte Eier in den Ovariolen (668).

13. *Inachis io io* (LINNÉ, 1758)

Am 14.VI. zwei Falter am Parador nacional Vich/Pyr. or. (340).

14. *Aglais urticae urticae* (LINNÉ, 1758)

Ein d am 14.IV. am Parador nacional Vich/Pyr. or. (340).

15. *Polygonia c-album c-album* (LINNÉ, 1758)

Je ein Falter am 20.VI. bei Rosas/Gerona und am 9.VII. bei Ocana/Ciudad Real (300).

16. *Issoria lathonia lathonia* (LINNÉ, 1758)

Zwei dd am 3.VII. bei Calpe/Alicante und drei Falter am 9.VII. bei Jaen (300).

IV. Danaidae

17. *Danaus plexippus plexippus* (LINNÉ, 1758)

Teneriffa: Vom 8.-10.1. in den Garten von Puerto de la Cruz insgesamt 31 Falter (SQ 4 ♂♂ : 2 ♀♀, BQ 15 ♂♂ : 10 ♀♀) (274). Vom 24.III.-7.IV. bei Bajamar und Punta del Hidalgo sieben Falter (668).

V. Lycaenidae

18. *Lycaena phlaeas phlaeas* (LINNÉ, 1758)

Am 20. und 25.VI. zusammen vier Falter bei Rosas/Gerona (300).

Ein 9 am 1.VII. bei Mazagón/Huelva (710).

Teneriffa: An den Orten Bajamar, Las Mercedes und Punta del Hidalgo vom 25.10 dd : 6 ♀♀ (668).

19. *Syntarucus piriethous piriethous* (LINNÉ, 1767)

Nur zwei Meldekarten mit Einzeldaten: Sierra Aitana, Puerto de Tudons, 20. und 24.VI. 2 ♂♂, 1 9 (340); Sevilla, 10.IX.-4.X. sieben Falter (710).

20. *Lampides boeticus boeticus* (LINNÉ, 1767)

Es liegen nur Einzelmeldungen von Rosas/Gerona, 27.VII. (268), Sierra Aitana, Puerto de Tudons, 20.VII. (340) und Sevilla, 30.III.-20.X. (710) vor.

Teneriffa: Vom 26.III.-2.IV. vereinzelt bei Bajamar, Las Mercedes und Punta del Hidalgo (668).

VI. Sphingidae

21. *Agrius convolvuli convolvuli* (LINNÉ, 1758)

Ein ♂ am 14.V. im Huerta El Rincon bei Dos Hermanas/Sevilla (710).

Teneriffa: Ein überfahrenes d wurde am 3.IV. auf der Straße zwischen Bajamar und Punta del Hidalgo gefunden (668).

22. *Macroglossum stellatarum stellatarum* (LINNÉ, 1758)

Stets nur einzelne Schwärmer vom 7.V. - 4.XI. um Sevilla (710); ein Taubenschwanzchen am 28.VII. bei Mazagón/Huelva (710).

Teneriffa: Ein einziges Taubenschwanzchen vom 26.III.-2.IV. in einem Bananenhain in der Gegend von Orotava (668).

23. *Hyles livornica livornica* (ESPER, 1779)

Meldungen liegen nur aus Südspanien vor: Vom 23.IV.-2.VII. 14 ♂♂, 9 99 am Quecksilberdampfpflicht im Huerta El Rincon bei Dos Hermanas/Sevilla (710); bei Mazagón/Huelva zwei ♂♂ am 3.VII. (710).

Bemerkung zum Status dieser Art: ROUGEOT & VIETTE (1978) führen *Hyles livornica* im „Guide des Papillons Nocturnes d'Europe et d'Afrique du Nord“ immer noch als Unterart der nordamerikanischen *lineata* auf.

Bereits FISCHER (Ent. Z. 46: 45-49, 1932) bemerkte die großen Schwierigkei-

keiten **bei** Kreuzungsversuchen zwischen *lineata* und *livornica*. BENZ (Ent. Ges. Basel NF 3: 9-14, 17-20, 33-38, 1953) konnte dies bestätigen und machte neben den Merkmalsverschiedenheiten zwischen den Faltern und Raupen, besonders auf die Verschiedenartigkeit der Puppen beider Arten aufmerksam.

Ohne leider diese beiden Arbeiten zu kennen, gelangten wir (EITSCHBERGER & STEINIGER, 1976, Atalanta 7: 71-73) allein aufgrund habitueller und genitalmorphologischer Aspekte zu dem Ergebnis, daß *livornica* artverschieden von *lineata* sein muß. Diese Auffassung wird nun bestens durch die zitierten Arbeiten von BENZ und FISCHER bestätigt.

24. *Hyles euphorbiae euphorbiae* (LINNÉ, 1758)

Im Beobachtungszeitraum vom 9.IV.-17.XII. konnte nur ein 9 am 25.VIII., das ins beleuchtete Zimmer des Hauses in Sevilla flog, beobachtet werden (710).

25. *Hippotion celerio celerio* (LINNÉ, 1758)

Ein d an Jasminblüten im Huerta El Rincon **bei** Dos Hermanas/Sevilla am 22.X. (710).

VII. Noctuidae

26. *Scotia iptilon iptilon* (HUFNAGEL, 1766)

Vereinzelt vom 9.IV.-30.XI. in der Umgebung von Sevilla (710).

27. *Scotia segetum segetum* (SCHIFFERMULLER, 1775)

Je ein d am 29., 31.VII. und I.X. in Sevilla (710).

28. *Peridroma saucia saucia* (HUBNER, 1803-1808)

Im Beobachtungszeitraum vom 9.IV.-17.XII. wurden 10 ♂♂, 9 ♀♀ im Huerta El Rincón **bei** Dos Hermanas/Sevilla beobachtet (710). **Bei** Mazagón/Huelva wurden 1 d, 1 ♀ am 30.IV., ein Ex. am 26.VII. und 1 ♀ am 29.VII. gesehen (710).

29. *Amathet c-nigrum ignorata* EITSCHBERGER, 1972

Am 16.IV., 21.VII. und 31.X. je ein d im Huerta El Rincon **bei** Dos Hermanas/Sevilla (710).

30. *Mythimna albipuncta albipuncta* (SCHIFFERMULLER, 1775)

Am 16.IV. und 28.V. je ein d, ein ♀ am 2.VII. im Huerta El Rincón, Dos Hermanas/Sevilla (710).

31. *Mythimna l-album l-album* (LINNÉ, 1767)

Bei Dos Hermanas/Sevilla vom 30.IV.-5.XI. stets nur einzeln beobachtet (710).

32. *Mythimna unipuncta unipuncta* (HAWORTH, 1809)

Bei Dos Hermanas/Sevilla vom 16.IV.-3.XII. vereinzelt; beobachtet und geleuchtet wurde vom 9.IV.-17.XII. (710).

33. *Mythimna vitellina vitellina* (HUBNER, 1803-1808)

Bei Dos Hermanas/Sevilla vom 16.IV.-12.XI. vereinzelt; von August bis Oktober

zuweilen 4-6 Falter pro Abend am Licht (710).

34. *Omphalotcelit lunosa lunota* (HAWORTH, 1809)

Je ein ♂ am 5. und 12.XI. **bei** Dos Hermanas/Sevilla (710).

35. *Spodoptera exigua exigua* (HUBNER, 1803-1808)

Vom 9.IV.-12.XI. vereinzelt bis häufiger (Maxima: 7 dd, 6 ♀♀ am 14.V., 8 dd, 8 99 am 2.VII) **bei** Dos Hermanas/Sevilla (710).

36. *Chloridea armigera armigera* (HUBNER, 1803-1808)

Vereinzelt vom 23.IV.-12.XI. **bei** Dos Hermanas/Sevilla; ebenso nur vereinzelt Ende Juni **bei** Mazagón/Huelva (710).

37. *Chloridea peltigera peltigera* (SCHIFFERMILLER, 1775)

Ein d am 15.VI. **bei** El Saler/Valencia (340); ein Ex. am 2.VII. **bei** Calpe/Alicante (300).

Trotz des langen Beobachtungszeitraumes vom 9.IV.-17.XII. insgesamt nur vier 99 am 23.IV., 21.V. und 18.VI. **bei** Dos Hermanas/Sevilla (710).

38. *Noctua pronuba pronuba* (LINNÉ, 1758)

Im gleichen Beobachtungszeitraum wie **bei** den vorhergehenden Arten, nur am 16., 18. 23.IV. und 14.V. insgesamt sechs Exemplare **bei** Dos Hermanas/Sevilla festgestellt (710).

39. *Autographa gamma gamma* (LINNÉ, 1758)

Von Mitte bis Ende Juni konnte keine einzige Gammaeule **bei** Vich/Pyr.or., El Saler/Valencia, in der Provinz Alicante (Benidorm, La Cala, Calpe, Sierra Aitana) und Alfaro/Tortosa entdeckt werden (340). Auch in der Umgebung von Sevilla und Dos Hermanas vom 4.III.-4.XII. nur vereinzelt (710).

VIII. Geometridae

40. *Rhodometra sacraria sacraria* (LINNÉ, 1767)

Vom 21.V.-20.X. zusammen 51 Exemplare **bei** Dos Hermanas/Sevilla (710). Am 17., 26. und 30.VII. zusammen 8 Ex. **bei** Mazagon/Huelva (710).

41. *Orthonama obtipata obtipata* (FABRICIUS, 1794)

Am 23.IV. ein Ex., am 30.IV. zwei ♂♂ und am 2.VII. ein ♀ **bei** Dos Hermanas/Sevilla (710).

Anschriften der Verfasser:

ULF EITSCHBERGER
Humboldtstraße 13
D-8671 Marktleuthen

Dr. HARTMUT STEINIGER
Departamento de Zoologia
Instituto de Biociencias
Universidade Federal do Rio Grande
do Sul
Ab. Paulo Gama 40
90 000 Porto Alegre (RS) - Brasil